

CDU - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - SWG
Gemeinsame Anfrage

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

wir bitten folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrates zu setzen:

Wir sind der Auffassung, dass sämtliche Abläufe, die wir als Stadt beeinflussen können, auf Klima-Verträglichkeit zu untersuchen sind, wobei kein Bereich auszuschließen ist. Bei der biologischen Reinigung in der Speyerer Kläranlage entweicht eine geringe Menge Distickstoffmonoxid (N_2O , bekannt als Lachgas), welches als Treibhausgas gut dreihundertmal so klimaschädlich ist wie Kohlendioxid. Mit einem alternativen, biologischen Reinigungsprozess kann Distickstoffmonoxid nicht nur zurückgehalten, sondern in die Biogas-Verwertung eingeschleust und energetisch genutzt werden. Die Energieausbeute bei der Biogas-Verwertung erhöht sich mit Distickstoffmonoxid als Oxidationsmittel um rund 38 Prozent. Daneben lassen sich die Treibhausgas-Emissionen durch Distickstoffmonoxid eliminieren. Nach dem Distickstoffmonoxid im Schnitt für 80 Prozent der Klimabelastung durch den Klärwerksbetrieb verantwortlich ist, wäre dies ein Beitrag unserer Stadt, die schädlichen Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren.

Wir stellen den Antrag, die Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS) sollen prüfen, ob die Distickstoffmonoxid Zurückhaltung und Verwertung im Biogas-Prozess im Speyerer Klärbetrieb integriert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Selg
Fraktionsvorsitzende Speyerer Wählergruppe - SWG

Dr. Sarah Mang-Schäfer
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Speyerer Wählergruppe - SWG

Für die Fraktionen der CDU - BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN - SWG